



Bundesverband
Handschutz e.V.

Hand- und Hautschutzmaßnahmen: Investition in die Zukunft

Alles weist darauf hin, dass eine hohe Anzahl an Erkrankungen auf der Nichtberücksichtigung der Durchlässigkeit der Haut gegenüber Gefahrstoffen beruht. Es ist lobenswert, dass dies zunehmend in der Gesetzgebung berücksichtigt wird. Im Vordergrund steht die Gefahrstoffverordnung, die sich der Thematik der dermalen Exposition geeignet annimmt und auf dessen Basis die in Planung befindliche TRGS 330 „Gefährdung durch Hautkontakt“ entsteht. Ziel ist die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit.

Im Bereich Gefahrstoffe ist die Unwissenheit immer noch sehr hoch und die Information der Entscheider oftmals offensichtlich zu gering, um die Situation der Gefährdung zu erfassen, entsprechende Schutzmaßnahmen zu veranlassen. In der Praxis wird die Problematik dadurch deutlich, dass die Mitarbeiter unzureichend aufgeklärt sind, den Sinn von Schutzmaßnahmen nicht einsehen und Schutzmaßnahmen daher nicht ausreichend umsetzen.

Durch die neue Gesetzgebung wird der vormals oft zu theoretisch betrachtete Arbeitsschutz mehr an die Praxisbedingungen herangeführt. Sowohl in der Gefahrstoffverordnung, als auch in der TRGS beruhen alle Maßnahmen auf einer qualifizierten Gefährdungsbeurteilung. Die Verantwortlichen haben ihr Tun zu begründen, Maßnahmen zu erklären, deren Wirksamkeit zu überwachen und betroffene Mitarbeiter durch Information zu beteiligen. Die Gefahrstoffverordnung ist ein großer Schritt in die Richtung, klar die Verantwortung dem Unternehmen zu geben und präzise und zweckmäßig Regeln aufzustellen, die – so sie beachtet und umgesetzt werden – geeignet zur Gesunderhaltung der Beschäftigten bei der Arbeit beitragen. Die TRGS 330 wird im Bereich der dermalen Exposition neue Impulse setzen und dazu beitragen, dass Hauterkrankungen aber auch viele organische Schäden infolge Gefahrstoffaufnahme zurückgehen. Sie wird eine Anwendungshilfe für alle im Bereich Arbeitsschutz Verantwortlichen sein und in der Umsetzung der Arbeitsschutzgesetzgebung, speziell der Gefahrstoffverordnung, unterstützen.

Bei allen Konzepten, die derzeit erarbeitet werden, um die Forderungen der Gefahrstoffverordnung umzusetzen, stand und steht immer eins im Vordergrund: dem Mitarbeiter bei all ihrem Tun ein höchstmögliches Maß an Sicherheit zu geben. Dies kostet nichts, es behindert nicht und es verhindert keine effizienten Arbeitsprozesse, sondern ermöglicht diese erst. Jeder Arbeitsunfall und jede Berufskrankheit hat eine Ursache, kostet sehr viel Geld und hat negative Auswirkungen auf die Produktivität. Viele Erkrankungen könnten vermieden werden, wenn die Verantwortlichen alles Erforderliche zur Abwendung der Gefährdung vorschlagen, initiieren und kontrollieren. Letztlich verantwortlich ist der Unternehmer. Es müsste daher schon aus ureigenem unternehmerischen Interesse heraus alles getan werden, um durch effektive Schutzmaßnahmen die Mitarbeiter gesund zu erhalten.

Sicherheitsmanagement ist eine große Herausforderung für moderne, leistungsfähige Industriebetriebe und Grundlage für deren Konkurrenzfähigkeit. Qualifizierte Unternehmen lassen sich daher nicht billig, sondern fachkundig beraten, weil sie in einem Hightech-Standort wie Deutschland effizient qualitativ hochwertige Produkte realisieren wollen.

Qualifizierter Arbeitsschutz ist eine Investition in die Zukunft und eine Basis, um effizient das darzubringen, was der Markt fordert und wünscht. Es gibt viel zu tun und jeder Beteiligte kann an einer Optimierung der Situation im Handschutzbereich mitarbeiten.

Informieren Sie sich über

- ▶ die Gefahrstoffverordnung unter <http://www.baua.de/prax/ags/gefahrstoffvo.htm>,
- ▶ die Betriebssicherheitsverordnung unter <http://www.baua.de/info/betriebssicherheitsvo.pdf>,
- ▶ BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger,
- ▶ die Arbeit der Sicherheitsingenieure über <http://www.vdsi.de>,
- ▶ beim BVH unter www.bvh.de.

Machen Sie mit!

precoderm
GMBH
BERUFLICHER HAUTSCHUTZ

Die precoderm GmbH – ein neues Mitglied im BVH

Vertraute Gesichter präsentieren sich mit der neuen Firma precoderm GmbH als jüngstem Mitglied des Fachreferats Hautschutz im BVH. Wie Dr. Dirk Mehlan und Friedhelm Hanenberg erklären, greift der Firmenname precoderm mit seinem Namen sowohl die Vorbehandlung der Haut vor dem Eintritt einer möglichen Gefährdung (das Präkonditionieren oder preconditioning), als auch die nachbehandelnde Pflege (das Rekonditionieren oder reconditioning) auf.

Die beiden Firmengründer, ein Naturwissenschaftler und ein Kaufmann mit Schwerpunkt Vertrieb und Marketing, haben in unterschiedlichen Unternehmen der Hautschutzbranche an exponierter Stelle über Jahr-

zehnte ihr Wissen erworben. Für die Kunden der precoderm bedeutet dies eine Basis von insgesamt 50 Jahren Erfahrung in allen für sie relevanten Bereichen.

Vor diesem Hintergrund versteht sich die in Düsseldorf angesiedelte precoderm GmbH als innovatives Unternehmen mit vielen Ideen und viel Verbesserungspotential. In der konsequenten Umsetzung entstand nach Aussagen der Firmengründer ein Produktportfolio in enger Zusammenarbeit mit renommierten Entwicklungslaboratorien und kompetenten Herstellungsbetrieben. Dabei richtete sich das Hauptaugenmerk in jeder Phase auf den uneingeschränkten Nutzen für Kunden und Verbraucher.

Klar, kompakt und wirksam wird das Programm der precoderm für den vorbeugenden Hautschutz, die schonende Hautreinigung und die regenerierende Hautpflege charakterisiert – ein Sortiment, das alle Anforderungen des Beruflichen Hautschutz erfüllt.

Das Angebot für umfassende Beratung, Schulung und prompten Lieferservice runden die Leistungen der jungen Firma ab. Für eine erste Information oder Kontaktaufnahme steht Ihnen die Homepage unter www.precoderm.com zur Verfügung.

Wir wünschen dem neuen Mitglied viel Erfolg!

Bundesverband Handschutz e. V.
Frank Zuther
Brucknerallee 172 a
41236 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 66) 24 82 49
Fax: (0 21 66) 24 82 90
E-Mail: geschaeftsstelle@bvh.de
Internet: www.bvh.de

News aus der Branche

Neuaufgabe des Buches „Alles über Hautschutz – Hautreinigung – Hautpflege“

Die korrekte Auswahl geeigneter Hautmittel und deren konsequente Anwendung im betrieblichen Alltag ist die Basis zur Vermeidung von beruflich bedingten Hauterkrankungen. Es stand und steht die Forderung, die geeigneten Produkte regelmäßig und so einzusetzen, wie der Hersteller es empfiehlt. Die Maßnahmen „Schutz – Reinigung – Pflege“ sind aufeinander abzustimmen. Dies fällt jedoch in der Praxis oft schwer.

Aus diesen Beweggründen heraus entstand bereits 1987 in Erstauflage das Buch „Alles über Hautschutz – Hautreinigung – Hautpflege“, welches das Marktangebot transparenter darstellen sollte. In weiteren Auflagen wurde das Buch jeweils dem entsprechenden Stand der Produkte angepasst. Gemeinsames Merkmal der ersten vier Auflagen war, dass chemische Substanzen – größtenteils Gefahrstoffe – den Mittelpunkt der Produktzuordnung ausmachten. Lange jedoch ist bekannt, dass Hautschutzmittel nicht vor Gefahrstoffen schützen und deren Aufnahme in den Körper nicht verhindern können. Auch können Hautschutzmittel bei bestehender

Sensibilisierung nicht direkt vor Allergien schützen. Die Aufgabe von Hautschutzmitteln in Kombination von Hautpflege und Hautreinigungsmittel ist eine andere, nicht minder wichtige.

Die 5. Auflage ist eine völlige Überarbeitung und Neufassung der bisherigen Auflagen. Neue Autoren und Co-Autoren – Experten auf ihrem Gebiet – haben den theoretischen Teil, der die Grundlagen zum Hautschutz beinhaltet, ausgeweitet und auf den neuesten Wissens-, Erkenntnis- und Erfahrungsstand gebracht. Unter dem Aspekt „Praxisnähe“ wurden wissenschaftliche Facts gut verständlich und begründet dargestellt. Grundlagen zum Aufbau der Haut, zum Hautzustand, zu Hauterkrankungen, rechtlichen Grundlagen, Aufbau von Emulsionen, Spezifitäten von Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegeprodukten, Schutz vor UV-Strahlung, Desinfektion, Wirksamkeit von Hautmitteln und betrieblicher Organisation der Umsetzung sind die Grundpfeiler des theoretischen Teils. Das Buch trägt damit wesentlich zu einer Verbesserung des Kenntnisstandes über Grenzen und Möglichkeiten von persönlichen Schutzmaßnahmen bei. Durch zahlreiche Literaturhinweise kann das jeweilige Thema beliebig vertieft werden. Auch beinhaltet sind Auswahlhilfen und Kriterien zur Erstellung von Handschutzplänen.

Der Listenteil ist erstmals branchen- und tätigkeitsbezogen geordnet. Er stellt eine übersichtliche Einsatzempfehlung aller Hautschutz-, Reinigungs- und Pflegeprodukte der führenden Hersteller qualifizierter Hautmittel dar, die die Zielsetzung haben, der Gesetzgebung zu entsprechen und beruflich bedingte Hauterkrankungen zu reduzieren. Abgerundet wird das Buch durch zahlreiche branchenbezogene Hautschutzpläne sowie ein Lieferantenverzeichnis mit den Gesamtprogrammen der Hersteller. Damit wollen wir allen – insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen – eine rasche und sichere Auswahl der geeigneten Hautmittel ermöglichen.

Die 5. Auflage des Buches „Alles über Hautschutz – Hautreinigung – Hautpflege“ stellt damit eine völlig neue Entscheidungshilfe zur Auswahl und zur Verwendungsmöglichkeit der geeigneten Hautmittel dar. Jeder Unternehmer, jede Sicherheitsfachkraft, jeder Berater und Empfehler wird dieses Buch nutzen können, um eine geeignete, effiziente Prävention umzusetzen. Es trägt damit bei zur Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit und hilft infolgedessen, in Unternehmen, wie auch bei Unfallversicherungsträgern und Krankenkassen, Kosten zu reduzieren.

Weitere Informationen:

W. Dicke, I. Funk-Stendel, F. Zuther, B. Marschner
Alles über Hautschutz – Hautreinigung – Hautpflege
Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaften GmbH
Bürgermeister-Smidt-Straße 74–76
D-27568 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 9 45 44-0
Fax: (04 71) 9 45 44-77
www.nw-verlag.de
www.hautschutzbuch.de